

Container und Gitter sollen verschwinden

STADTWALD Der Eingang am Hültzplatz wird umgestaltet

VON MARION EICKLER

Lindenthal. Das Entrée in den Stadtwald an der Dürener Straße ist fertiggestellt. Nun soll auch der Eingang auf der gegenüberliegenden Seite, am Hültzplatz, saniert werden. In ihrer jüngsten Sitzung nahm die Bezirksvertretung einstimmig und dankend eine hierfür bestimmte Schenkung der Kölner Grün Stiftung in Höhe von 36 000 Euro an.

Zurzeit ist der Eingang am Hültzplatz wenig einladend. Die Fläche ist mit Betonsteinpflaster versiegelt. Auf der linken Seite stehen Wertstoffcontainer. Oft ist der Boden mit Glassplittern über-

sät. Die Container sind zwar von Rankgerüsten umgeben, doch diese sind in einem schlechten Zustand. Ebenso die alten Drängelgitter, die nur noch genutzt werden, um Fahrräder daran anzuschließen.



Zukünftig sollen Gitter und Container dort weg. Der heute trichterförmige Eingangsbereich soll erweitert, die Fläche mit Natursteinpflaster, im Randbereich mit Betonpflaster befestigt werden. Der Platz wird mit Betonblöcken und Eibenhecken eingefasst – eine Gestaltung, die auch schon am Eingang Dürener Straße zu sehen ist.

Für die Container hat die Verwaltung zwei Ersatzstandorte im Auge, festgelegt ist aber noch nichts: Sie könnten entweder in der Friedrich-Schmidt- oder der Fürst-Pückler-Straße, jeweils 30 Meter vom heutigen Standort entfernt, platziert werden.



Der Eingang zum Stadtwald am Hültzplatz kann dank einer Spende saniert werden. BILD: EICKLER